Jahresbericht 2022

Viva con Agua setzt sich dafür ein, dass alle Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser und einer sanitären Grundversorgung haben. Deshalb sammelt die Organisation mit der Unterstützung vieler freiwilliger Supporter*innen Spenden, macht auf die globalen Herausforderungen im Bereich der Versorgung mit Trinkwasser und Sanitäranlagen aufmerksam und fördert WASH-Projekte.

Die Viva con Agua Family ist so bunt und vielseitig, wie die Menschen, die sich hier gemeinsam engagieren. Aus dem Engagement sind verschiedene Organisationen und Social Businesses entstanden. In ihrem Auftritt und der Form ihres Aktivismus sind sie sehr individuell, aber im Kern vereint sie die gemeinsame Vision: WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER!

WASH (Wasser, Sanitär und Hygiene) 2022

- Viva con Agua hat 2022 24 WASH-Projekte in zehn Ländern unterstützt (Uganda, Äthiopien, Südafrika, Sambia, Tansania, Simbabwe, Mosambik, Kenia, Nepal und Indien).
- Für die Umsetzung der WASH-Projekte kooperiert Viva con Agua mit Partnerorganisationen. Dies sind aktuell Viva con Agua Uganda, Viva con Agua Südafrika, Viva con Agua Mosambik, die Welthungerhilfe, BORDA, Grino Water Solutions, Helioz, Menschen für Menschen, ORDA, Parmarth, PED-WORLD, Plan International, Projecto Esperança Moçambique, Rural Reconstruction Nepal, SABAL und die WasserStiftung.

4.667.284

Euro betrug das Projektvolumen (Förderung von Inlands- und Auslandsprojekten) von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. für das Jahr 20212.

3.234.121

Euro konnten direkt an WASH-Projekte weitergeleitet werden.

39

hauptamtliche Mitarbeiter*innen waren 2022 bei Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. angestellt.

771.000.000

Menschen haben noch immer keinen Zugang zu einer Basisversorgung mit sauberem Trinkwasser.

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Auch im Jahr 2022 haben viele Individuen, Unternehmen und Institutionen die Satzungszwecke von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. (VcA) unterstützt. So konnte der Verein seine Einnahmen mit 6.463.801 Euro im Vergleich zum Vorjahr um über 1,2 Millionen Euro steigern.

Aufwendungen: Die Aufwendungen in Höhe von 6.034.304 Euro werden auf die Bereiche Auslandsprojekte, Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgegliedert. Der Projektaufwand (satzungsgemäße Inlands- und Auslandsprojekte) umfasst insgesamt ein Volumen von über 4 Millionen Euro und stellt mit 77 Prozent die größte Position am Gesamtaufwand des Vereins dar. Über 3,2 Millionen Euro konnten direkt an die von Viva con Agua unterstützten Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte weitergeleitet werden. Zusätzlich wurden über 129.000 Euro in die WASH Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH investiert, um dadurch wirkungsorientierte Beteiligungen zu ermöglichen.

Die Aufwendungen für die Inlandsprojekte betreffen alle satzungsgemäßen Ausgaben für Bildungs-, Netzwerk- und Aktionsarbeit. Darin enthalten sind u. a. Ausgaben für das in 2022 veranstaltete Netzwerktreffen. Die Inlandsprojekte dienen vor allem der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit für das Thema WASH.

Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit umfassen die Kosten für alle analogen und digitalen Maßnahmen zur Spender*innenwerbung sowie die Herstellungskosten von Kommunikationsmaterialien. 2022 wurden inklusive Personalaufwand rund 678.000 Euro dafür aufgewandt. Das entspricht 11 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Der Verwaltungsaufwand umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen/Administration, IT, Organisationsentwicklung sowie die Rechts- und Beratungskosten. 2022 wurden insgesamt 688.000 Euro für die Verwaltung aufgewandt. Das entspricht 12 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Der Zugang zu sauberem Wasser verbessert die Lebensbedingungen der Menschen grundlegend, wie hier in Äthiopien. Foto: Leonard Müller

Personalaufwand: Um die erhöhten Anforderungen an gemeinnützige Organisationen und die Erfüllung des Satzungszwecks einwandfrei umsetzen zu können, benötigt Viva con Agua den Einsatz angestellter Fachkräfte. Im Jahr 2022 hatte der Verein insgesamt 39 hauptamtlich tätige Mitarbeitende, unterstützt durch sechs Werkstudent*innen, zwei geringfügig beschäftigte Mitarbeitende und über das Jahr verteilt neun wunderbare Praktikant*innen, die für ihre Unterstützung eine Aufwandsentschädigung erhalten. Weiterhin wird die Arbeit des Vereins durch einen ehrenamtlich tätigen Aufsichtsrat unterstützt.

Legende für den gesamten Jahresbericht:

gestreift = Aufwendungen

gepunktet = Einnahmen / Erträge

6.034.304

Euro betrug die Summe aller Aufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2022.

1.730.543

Euro betrug der Personalaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2022.

746.468

Euro betrug der Sachaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2022.

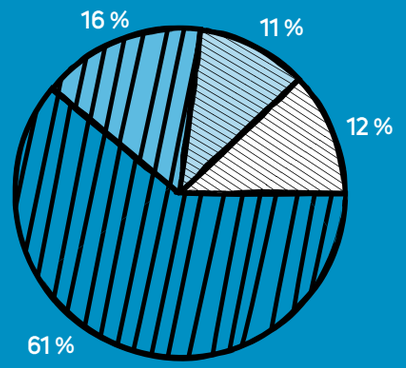
129.539

Euro betrug die Summe der Investition in die WASH Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH in 2022, um wirkungsorientierte Beteiligungen zu ermöglichen.

Über **230**

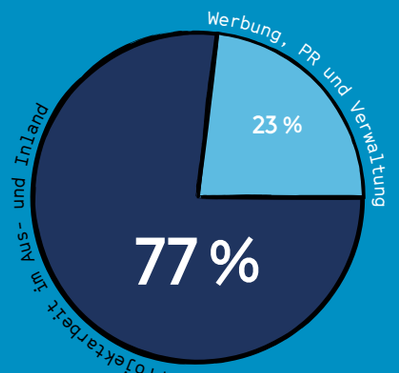
Brunnen und über 300 weitere größere bauliche WASH-Maßnahmen hat Viva con Agua 2022 insgesamt realisiert und/oder repariert. Dazu gehören zum Beispiel Wasserkioske, Toiletten, Handwaschstationen und Nebelnetze.

Vereinfacht dargestellte Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:



Legende:

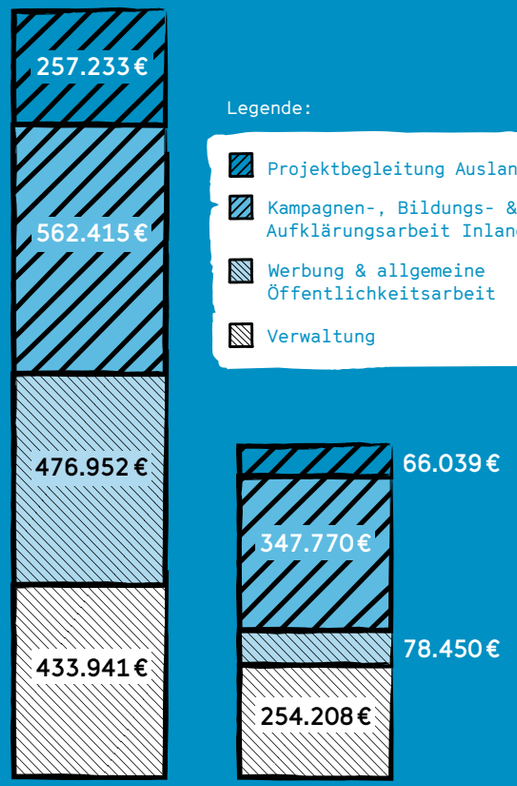
Auslandsprojekte/ WASH-Förderung	3.686.932 €
Inlandsprojekte	980.352 €
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	678.871 €
Verwaltung	688.149 €
Aufwendungen gesamt	6.034.304 €



„Hinter diesen Zahlen stecken so viele engagierte Menschen und individuelle Geschichten. Der Zugang zu Wasser verändert das Leben grundlegend.“

Carolin Stüdemann, Geschäftsführender Vorstand Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Personal- & Sachaufwand einzeln aufgeschlüsselt:



Legende:

- Projektbegleitung Ausland
- Kampagnen-, Bildungs- & Aufklärungsarbeit Inland
- Werbung & allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung

Personalaufwand insgesamt **1.730.543 €**

Sachaufwand insgesamt **746.468 €**

Aufwendungen ohne Personal- & Sachaufwand:*

Kenia: 129.235 €
Mosambik: 74.278 €
Malawi: 2.708 €
WASH Advocacy: 6.223 €

Projektförderung Ausland insgesamt **3.234.121 €**

*An Nepal, Tansania und Simbabwe wurden bereits 2021 alle benötigten Gelder für die Projektarbeit in 2022 weitergeleitet.

Impact Investment Ausland **129.539 €**

Weitergeleitete Spenden in Inlandsprojekte **70.167 €**

Werbung & allgemeine Öffentlichkeitsarbeit **123.469 €**

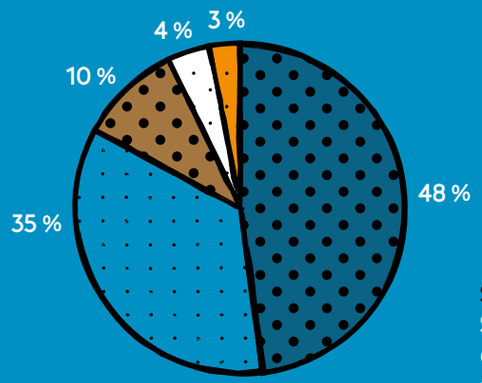
381

Fördermitglieder sind in 2022 Teil der Viva con Agua Family geworden. Die „FöMis“ unterstützen die WASH-Projekte langfristig und verlässlich. So ermöglicht ein jährlicher Beitrag von 80 Euro zum Beispiel bereits die Durchführung eines Hygieneworkshops an einer Schule in Äthiopien.

6.463.801

Euro betrug die Summe aller Einnahmen des Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2022. 429.497 Euro konnten in die Rücklagen des Vereins überführt werden.

Herkunft der Einnahmen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. :



Legende:

Spenden	3.117.834 €
Zuwendungen	2.253.257 €
Mitgliedsbeiträge	636.584 €
Sonstige Erträge	237.590 €
Erträge aus Viva con Agua Family	218.536 €

„Spenden und Mitgliedsbeiträge sind für uns die wichtigste Einnahmequelle, um WASH-Projekte zu unterstützen. Sie werden durch immer mehr Zuwendungen privater Träger ergänzt.“

Belinda Abraham, WASH-Bereich Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

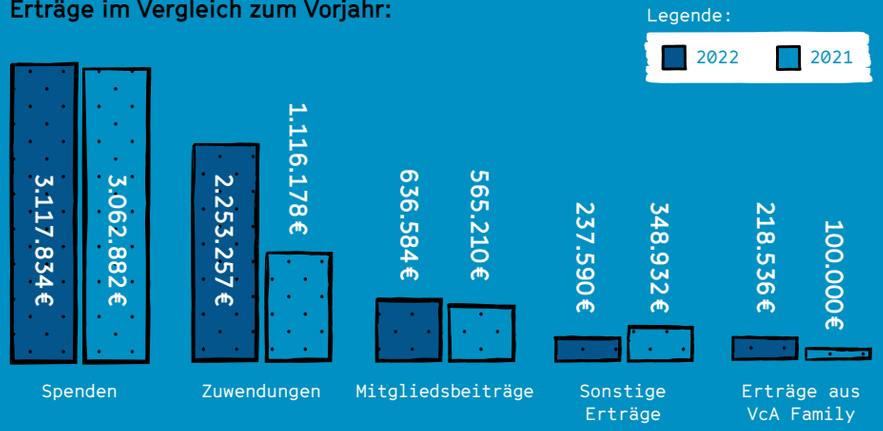
Spenden, Zuwendungen und Sonstiges: Spenden stellen den größten Bereich der Einnahmen des Vereins dar. 2022 sind über drei Millionen Euro an Spenden eingegangen. Sie setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen: Rund 1,4 Millionen Euro konnten durch Spenden von Einzelpersonen und Unternehmen generiert werden, rund 900.000 Euro über verschiedene digitale Spendenplattformen. Durch die endlich wieder stattfindenden analogen Veranstaltungen wie dem Run4WASH an Schulen und dem Pfandbechersammeln konnten weitere 800.000 Euro generiert werden.

Besonderes Augenmerk gilt im Jahr 2022 den Zuwendungen durch private und öffentliche Träger, die mit über 2,2 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden konnten. Wie schon in den Vorjahren unterstützte die J2xU Stiftung das Bohrgerät John’s Rig in Äthiopien. Die deutsche GIZ förderte das internationale Dance4WASH-Projekt „Waterproof“ mit 450.000 Euro. Erstmalig wurde auch das Netzwerktreffen durch das Aktionsprogramm „Auf!Leben – Zukunft ist jetzt“ finanziell unterstützt. Durch die wieder stattfindende Millerntor Gallery konnten knapp 50.000 Euro als Projektzuwendung generiert werden.

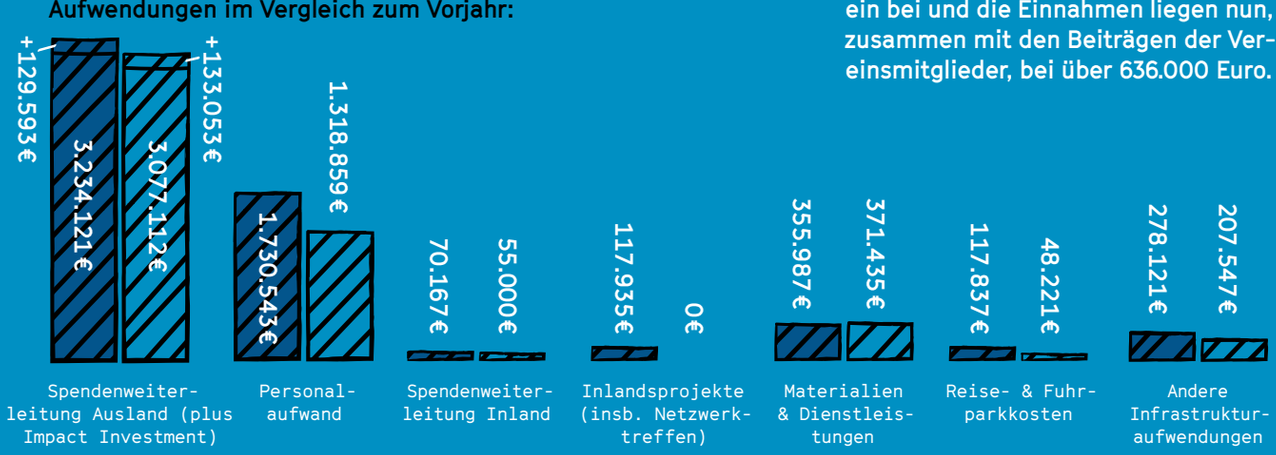
Unter „Sonstiges“ fallen beispielsweise 180.000 Euro, die durch Sponsorings für digitale Formate wie unseren Podcast eingenommen wurden. Durch Verkäufe des Viva con Agua Merchandise und verschiedenen Lizenzeinnahmen wurden knapp 50.000 Euro generiert.

Erträge aus der Viva con Agua Family und Mitgliedsbeiträge: Die Einnahmen aus der VcA Family betrugen im Jahr 2022 etwa 218.500 Euro. Neben der Wasser GmbH mit 140.000 Euro haben auch Goldeimer, Viva con Agua ARTS und die Villa Viva Erträge für die gemeinnützigen Zwecke von Viva con Agua generieren können. Auch dieses Jahr traten neue Fördermitglieder dem Verein bei und die Einnahmen liegen nun, zusammen mit den Beiträgen der Vereinsmitglieder, bei über 636.000 Euro.

Erträge im Vergleich zum Vorjahr:



Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr:



Viva con Agua Stiftung

798.464

Euro betrugen die Einnahmen der Viva con Agua Stiftung im Jahr 2022. Das sind rund 80 Prozent mehr als im Vorjahr.

528.779

Euro hat die Viva con Agua Stiftung im Jahr 2022 insgesamt für WASH sowie Engagementförderung und Netzwerkentwicklung in Europa und Afrika verwendet – rund 50 Prozent mehr als im Vorjahr.

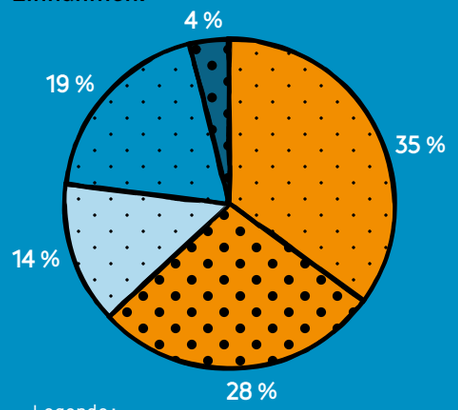
277.218

Euro davon hat die Viva con Agua Stiftung direkt an WASH-Projekte und die Engagementförderung in Afrika sowie an die WASH-Nothilfe in der Ukraine weitergeleitet.

3

Prozent des auf der Erde verfügbaren Wassers ist Süßwasser. Doch lediglich 31 Prozent davon ist für den Menschen nutzbar.

Einnahmen:



Legende:

Spenden	30.605 €
Gewinnausschüttungen VcA Wasser GmbH	280.000 €
Lizenzeinnahmen VcA Mineralwasser	227.081 €
Sponsoring	110.778 €
Zuwendungen private & öffentliche Träger	150.000 €

„Besonders freut uns der Ausbau von Engagementförderung lokaler Communities rund um die Viva con Agua NGOs in Südafrika und Uganda – die Viva con Agua Family in Afrika wächst!“

Arnd Boekhoff, Viva con Agua Stiftung

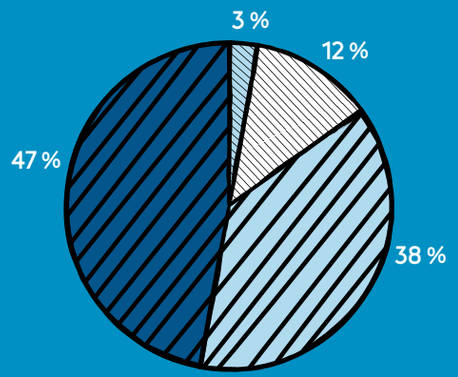
Im Jahr 2022 konnte die Viva con Agua Stiftung ihre Aktivitäten und Förderungen nach größeren coronabedingten Einschränkungen wieder erfreulich ausbauen. Durch steigende Gewinnausschüttungen und Lizenzzahlungen der Viva con Agua Wasser GmbH und weitere Einnahmen stiegen die Gesamteinnahmen um rund 80 Prozent gegenüber 2021 auf fast 800.000 Euro. Dadurch konnte sowohl die Netzwerkentwicklung und Engagementförderung in Afrika und Europa ausgebaut als auch WASH-Projekte gefördert werden.

Förderung der Projektarbeit: Im Fokus der Projektarbeit stand der langfristige Ausbau der Engagementförderung für WASH in den afrikanischen Schwerpunktländern Uganda und Südafrika, damit die dortigen NGOs der Viva con Agua Family ein wachsendes Ökosystem junger engagierter Menschen koordinieren und aktivieren können. Dank einer Förderung des Civilfleet-Support e. V. konnte die Stiftung zudem die Welthungerhilfe und UNICEF (via Viva con Agua Österreich) bei der WASH-Nothilfe in der Ukraine mit 100.000 Euro unterstützen.

Personalaufwand: In den Mittelverwendungen sind anteilig auch Personalaufwände für die Projektarbeit enthalten. Im Jahr 2022 reduzierte sich die Zahl der Mitarbeitenden auf drei Personen, wodurch die anteiligen Personalkosten an den Gesamtausgaben auf rund 35 Prozent der Gesamtausgaben sanken.

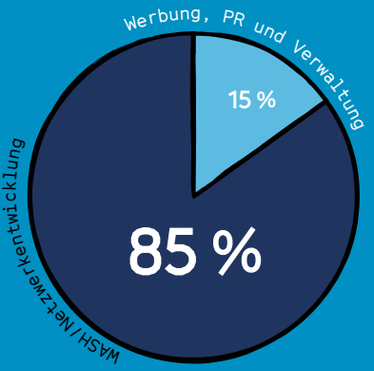
Social Business Development: Die Viva con Agua Stiftung hat sich im Sinne der Zweckentfaltung weiterhin aktiv in und mit ihren Social Businesses und gemeinnützigen GmbHs engagiert. Die Villa Viva Capetown konnte 2022 bereits im ersten vollen Geschäftsjahr den Break-even schaffen und die Villa Viva Hamburg erhielt punktuelle Unterstützung auf dem Weg zu ihrer Eröffnung Ende 2023. Viva con Agua ARTS wurde aktiv bei der ersten Millerntor Gallery seit Pandemiebeginn supportet. Auch die weiteren Beteiligungen wie Goldeimer und GoBanyo hat die Stiftung unterstützt, während für das Social WASH Business Development im Globalen Süden weitere Schritte getan wurden, um Unterstützung und Wirkung in diesem Feld perspektivisch auszubauen.

Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:



Legende:

WASH/Netzwerkentw. Europa	237.587 €
WASH/Netzwerkentw. Afrika	291.192 €
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	16.637 €
Verwaltung	77.770 €
Aufwendungen gesamt	623.186 €



80

Prozent der Spenden, die über DRINK & DONATE in der Schweiz generiert werden, werden direkt in WASH-Projekte weitergeleitet.

1.115

ukrainische Familien wurden von Viva con Agua Österreich mit einem WASH-Paket einen Monat lang mit sauberem Trinkwasser und Hygieneartikeln versorgt.

4.544

Schulkinder wurden durch UL4BC-Aktivitäten wie z.B. Football4WASH von Viva con Agua Uganda erreicht.

129

Football- und Athletics-4WASH-Trainer*innen wurden in 2022 durch Viva con Agua Uganda ausgebildet.

400

Euro ermöglichen die Ausbildung einer*eines Brunnenmechaniker*in.

DRINK & DONATE: Leitungswasser- und Spendenkonzept in einem. Foto: Melanie Haas

„Sensibilisierung plus Infrastruktur: so schaffen wir nachhaltige Wirkung in den WASH-Projekten."

Ronald Ngobi, Viva con Agua Uganda

Viva con Agua Schweiz

Viva con Agua Schweiz greift seit 2021 vermehrt auf ein Netzwerk unterstützender Firmen zurück. Dieser sogenannte „Social Business Club" entwickelte sich 2022 organisch weiter und besteht mittlerweile aus über siebzig Unternehmen. Zum Weltwassertag wurden verschiedene Events wie etwa das „Kick it for Water"-Fußballturnier erfolgreich umgesetzt. Endlich konnte Viva con Agua Schweiz auch wieder im Festivalsommer durchstarten, u. a. beim OpenAir St. Gallen, und wurde dabei von 200 Supporter*innen unterstützt.

Seit knapp einem Jahr ist DRINK & DONATE offizieller Teil der Viva con Agua Family. Aus einer langjährigen Partnerschaft mit Viva con Agua Schweiz wurde eine gemeinsame Struktur, um zusammen noch mehr Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Der Verein steht für die Vision „Leitungswasser trinken – Trinkwasser spenden" und generiert mit innovativen Lösungen Spenden für die Projektarbeit von Viva con Agua Schweiz. Damit werden Projekte in Tansania, Mosambik, Madagaskar, Benin und Nepal unterstützt. Die Spenden werden durch Partnerschaften mit Unternehmen und Gastronomiebetrieben generiert. Die DRINK & DONATE Gastronomiekonzepte werden bereits von über hundert Restaurants im Großraum Zürich umgesetzt.

Viva con Agua Österreich

2022 war ein erfolgreiches Jahr für Viva con Agua Österreich. Das bisher beste Jahresergebnis von 2021 wurde mit einem Plus von +40 Prozent Jahresumsatz und +75 Prozent direkter Spendenweiterleitung noch einmal deutlich übertroffen. Grund dafür war unter anderem eine große Einzelspende für die Nothilfemaßnahmen für die Ukraine. Auch die Projektaktivitäten in Malawi wurden ausgebaut, sodass erstmals zwei Projekte gleichzeitig am Start waren.

Außerdem hat Viva con Agua Österreich die Präsenz auf Konzerten und das nationale Netzwerk gestärkt, um so viele Menschen wie möglich für sauberes Wasser zu aktivieren. Seit 2022 ist Viva con Agua Österreich stolze Trägerin des Österreichischen Spendengütesiegels: Eine Auszeichnung, die belegt, dass die Organisation verantwortungsvoll mit Spenden umgeht.

Viva con Agua Uganda

In 2022 konnte Viva con Agua Uganda endlich wieder Projekte ohne coronabedingte Einschränkungen angehen. Besonders erfreulich ist, dass im Vergleich zum Vorjahr noch mehr Kinder durch UL4BC-Workshops in den Bereichen Sport, Tanz, Kunst und Comic erreicht wurden. Viva con Agua Uganda konnte viele Mädchen und Jungen über Menstruationshygiene aufklären sowie Lehrkräfte und Community Coaches befähigen, Kindern die Bedeutung von WASH näherzubringen. So kommen wir der Vision „Wasser für alle" noch ein Stück näher.

Das erfolgreiche Football4WASH-Projekt wurden an 23 neuen Schulen in den Bezirken Kampala und Wakiso implementiert. Ergänzend konnte mit der Unterstützung der GIZ das Konzept Athletics4WASH entwickelt werden, das WASH-Wissen anhand von Leichtathletik-Übungen vermittelt. In beiden Workshop-Ansätzen zusammen wurden insgesamt 80 Trainer*innen ausgebildet.

Weitere Ansätze wie die Stärkung von Systemen wurden im Rahmen eines globalen WASH-Programmes umgesetzt, um eine bessere WASH-Versorgung in über 300 Dörfern zu verwirklichen.

Tanzen eignet sich genauso zur Vermittlung von WASH-Wissen wie Fußball und Leichtathletik. Foto: Kevin McElvaney

763

wohnungslosen Gästen konnte der mobile WASH-Bus Nina Manzi in den ersten Monaten seines Betriebes in Kapstadt eine sichere Waschmöglichkeit bieten.

1.720

Schüler*innen in der Bulungula Region haben durch das Sport4WASH-Programm WASH-Inhalte erlernt.

60.000

Hörer*innen in 59 Gemeinden der Eastern Cape Region erreicht jede Sendung der WASH-Sendung im Bulungula Community Radio.

Über **220**

Trainer*innen aus fünf Ländern wurden 2022 von Viva con Agua ausgebildet, um Football4WASH- und Athletics4WASH-Aktivitäten in Schulen und Gemeinden umzusetzen. Diese gehören zu den Maßnahmen, mit denen WASH-Inhalte spielerisch und nachhaltig vermittelt werden.

Viva con Agua Südafrika

Viva con Agua Südafrika ist 2022 ins dritte Jahr gestartet. Neben den selbst implementierten WASH-Projekten in der Region Bulungula und dem Backpacker Hostel Villa Viva Capetown ist in diesem Jahr ein neues Projekt auf die Straße gebracht worden – der WASH-Bus Nina Manzi. Das Projekt bietet Wohnungslosen in Kapstadt eine mobile Waschmöglichkeit und gibt ihnen so neben einer hygienischen Rückzugsmöglichkeit ein großes Stück ihrer Würde zurück. In nur wenigen Monaten konnte Nina Manzi nicht nur hunderte Menschen erreichen, sondern hat auch den Bronze Ecologic Award in der Kategorie Wasserschutz gewonnen.

Die universellen Sprachen: Zwei Maßnahmen zur Sensibilisierung für die Bedeutung von WASH mittels universeller Sprachen wurden erfolgreich fortgeführt – Sport4WASH und Art4WASH. Im Rahmen von Sport4WASH wurden Trainer*innen und Lehrer*innen geschult, Sportübungen mit ansprechenden Geschichten zu verbinden, die den Kids helfen, WASH-Wissen zu verstehen und zu behalten.

Das Projekt Art4WASH supportet lokale Künstler*innen und fördert gleichzeitig die WASH-Aufklärung in Gemeinden, indem z. B. Toiletten in Schulen künstlerisch gestaltet werden. Zu demselben Zweck hat Viva con Agua Südafrika 2022 ein Aktivitätsheft für Kinder zur Nutzung im Schulunterricht entwickelt.

„2022 ging der WASH-Bus Nina Manzi in Kapstadt auf die Straße und gibt Wohnungslosen ein großes Stück ihrer Würde zurück – eine Dusche nach der anderen!“

Phelisa Magoqoza, Viva con Agua Südafrika

Zudem wird seit August 2022 im Bulungula Community Radio eine wöchentliche zweistündige WASH-Sendung ausgestrahlt, die neben leichter Unterhaltung wichtige WASH-Inhalte vermittelt.

Weitere Highlights: In der Villa Viva Capetown hat sich der Viva Thursday etabliert. Die monatliche Veranstaltung bringt Künstler*innen, Supporter*innen von Viva con Agua und Gäste des Hostels zusammen, um sie für die Mission von Viva con Agua zu begeistern und zu eigenem Engagement zu inspirieren.

Im Rahmen des gemeinsam mit dem Equality Collective realisierten Projekts „Right to Water“ wurden Gemeindemitglieder aus vierzig Dörfern für die Wartung und den Betrieb von WASH-Systemen ausgebildet, um deren langfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Darüber hinaus versetzt es sie in die Lage, an demokratischen Prozessen teilzuhaben und sich als Aktivist*innen für das Recht auf Wasser einzusetzen.

Der WASH-Bus Nina Manzi ist von Sanelisiwe Singaphi künstlerisch gestaltet worden. Foto: Snicephoto

Viva con Agua ARTS gGmbH

309

freiwillige Supporter*innen, das sogenannte „Kollektiv“, haben 2022 ihre freie Zeit in die Vorbereitung, den Aufbau und die Umsetzung der Millerntor Gallery gesteckt.

196

Künstler*innen aus 43 verschiedenen Ländern, 51 Musik- und 53 Kultur-Acts haben die zehnte Millerntor Gallery mit Leben gefüllt.

15.000

Besucher*innen haben während der Millerntor Gallery 10 das Stadion des FC St. Pauli besucht.

EINEN

Film und zwei dazugehörige Songs hat Viva con Agua Music in Partner*innenschaft mit dem Goethe Institut 2022 initiiert – „Listening“.

Über **830**

Quadratmeter haben die bei der zehnten Millerntor Gallery bemalten Wände des Millerntorstadions.

Unter dem Motto „Art Creates Water“ macht Viva con Agua ARTS mithilfe der universellen Sprachen Kunst, Kultur und Musik auf die In- und Auslandsprojekte von Viva con Agua aufmerksam und generiert Spenden für deren Umsetzung.

Über das ganze Jahr verteilt machen die vielen kleinen Aktionen Viva con Agua ARTS aus. Von einzigartigen Fineartprints zu den Heimspielen des FC St. Pauli, über das in 2022 gemeinsam mit der Welthungerhilfe produzierte „Drop“-Shirt, bis hin zu der Repräsentanz auf Messen wie der Inc-Corporation Art Fair.

„Die Millerntor Gallery, ein Festival vollgepackt mit Kunst und Events – das ist, wofür wir diese Arbeit machen und lieben. Das ist, warum wir Artivisti sind!“

Saskia Bruder, Viva con Agua ARTS gGmbH

Endlich wieder Millerntor Gallery!

Das größte Highlight 2022 war das Comeback der Millerntor Gallery. Nach zwei Jahren des Stillstands konnte Viva con Agua ARTS im Sommer ins Millerntorstadion zurückkehren und zum zehnten Mal das Kunst- und Kulturfestival feiern. Unter immensem Einsatz des freiwilligen Kollektivs, der Artists und Partner*innen wurden die Wände des Stadions zuerst saniert und dann wieder in neue Farbe getränkt. Dabei waren weit mehr als die Hälfte der Künstler*innen, Music- und Kultur-Acts auf dem Festival weiblich oder non-binär.

Endlich erstrahlt das Millerntorstadion wieder im Glanz der Millerntor Gallery. Foto: Verena Felder

Social Listening

Im zweiten Bestehensjahr hat Viva con Agua Music fast 50 Songs releast – darunter Singles von Flo Mega, Mal Élevé, Maeckes, Antje Schomaker, Roger Rekless, und Anoki. Das Alpagua hat im Jahr 2022 sieben neue Songs und Musikvideos für Kinder herausgebracht. Außerdem hat es seine eigene Pixi-Bücherreihe bekommen.

Charity Dinner und Weihnachtsauktion

Das Jahr wurde auf besondere Art abgeschlossen. Im November fand ein Charity Dinner statt, das neben einem 3-Gänge-Menü Einblicke in die Arbeit von Viva con Agua ermöglicht hat. Begleitet von einer Auktion und Livemusik konnten auch hier Spenden für die WASH-Projekte generiert werden.

Im Zuge des „Jingle Wells“-Spendenmarathons wurden, wie bereits im Vorjahr, Unikate und persönliche Dinge von Prominenten wie Jan Delay und Nina Chuba versteigert.

Goldeimer gGmbH

13

hauptamtliche Mitarbeiter*innen waren 2022 bei Goldeimer tätig (9 Vollzeitäquivalente).

160

Menschen waren 2022 mit Goldeimer auf Festivaltour – 103 davon waren freiwillige Supporter*innen.

11.960.000

Rollen Goldeimer Klopapier wurden im Jahr 2022 verkauft.

30

Tonnen Trockenkloinhalte aus den Goldeimer Trockentoiletten bei Veranstaltungen und Festivals konnten in 2022 kompostiert werden.

Die Goldeimer Seife ist vegan, frei von Gentechnik und unterstützt als soziales Produkt die Arbeit von Goldeimer und Viva con Agua. Foto: Andrin Fretz

„Goldeimer wurde gegründet, um auf die weltweite Sanitärkrise aufmerksam zu machen und an der nachhaltigen Sanitärwende mitzuwirken."

Enno Schröder, Goldeimer gGmbH

Was macht Goldeimer?
Als Teil der Viva con Agua Family setzt sich das gemeinnützige Unternehmen Goldeimer für weltweite Sanitärversorgung und eine nachhaltige Sanitärwende ein. Mit dem Kauf der Goldeimer-Produkte rund ums Klo können Konsument*innen die Vision „Alle für Klos! Klos für alle!" ganz einfach unterstützen.

Goldeimer auf Festivaltour
In 2022 konnte Goldeimer nach einer zweijährigen Pause endlich wieder auf Festivaltour gehen. Dort stellen sie nachhaltige Trockentoiletten auf und begeistern Menschen für Sanitärversorgung und kreislauforientierte stille Örtchen. Mit einer aus 160 Menschen, davon 103 freiwilligen Supporter*innen, bestehenden Festivalcrew war Goldeimer in 2022 auf zehn Großveranstaltungen unterwegs. Hier haben die Besucher*innen insgesamt rund 30 Tonnen Trockenkloinhalte gespendet, die im Anschluss kompostiert wurden.

Ein Leuchtturmprojekt für die Sanitärwende
Goldeimer ist seit Dezember 2022 Teil des EU-Projekts P2GreeN, das zum Ziel hat, kreislauforientierte Sanitärversorgung in Europa voranzubringen. Als Teil der Projektregion Hamburg-Hannover bauen sie im Süden von Hamburg die zweite deutsche Kompostieranlage zur Verwertung von Trockenkloinhalten auf. Hier wird also Schiete kompostiert und zu hochwertigem Dünger veredelt. Damit wird Goldeimer in den nächsten vier Jahren als Leuchtturmprojekt eine Blaupause für kreislauforientierte Sanitärversorgung in Europa entwickeln.

Lärm für Klos
Klos rücken immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit – und das ist wichtig. Im Oktober war Goldeimer in der wohl beliebtesten Kindersendung Deutschlands zu sehen: der Sendung mit der Maus. Hier konnten sie nicht nur Kindern von der Arbeit für eine nachhaltige Toilette erzählen. Eines der wichtigsten Ziele ist und bleibt, Menschen für die Vision „Alle für Klos! Klos für alle!" zu begeistern.

Die Trockentoiletten von Goldeimer sind beliebt – es bilden sich schon einmal lange Schlagen wie hier auf dem Southside Festival. Foto: Goldeimer

Viva con Agua Wasser GmbH

1.208.000

Euro kamen 2022 der gemeinwohlorientierten Arbeit der Viva con Agua Family zugute.

700.000

Euro konnten für das Geschäftsjahr 2021 an die Gesellschafter*innen in 2022 ausgeschüttet werden (20 Prozent an den e.V., 40 Prozent an die Stiftung, 40 Prozent an die KG).

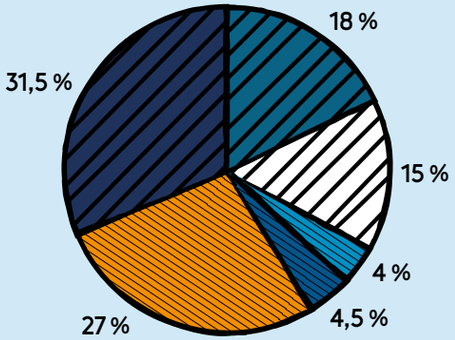
Mit **508.000**

Euro wurde 2022 die gemeinnützige Arbeit der Goldeimer gGmbH und der Viva con Agua Stiftung durch Spenden und Lizenzzahlungen unterstützt.

2.802.000

Euro betrugen die Umsatzerlöse der Viva con Agua Wasser GmbH im Jahr 2022. Abzüglich der Betriebs-, Reise- und Personalkosten bleibt ein Gesamtüberschuss (brutto) von 1.810.000 Euro.

Verwendung der Umsatzerlöse:



Legende:

Jahresüberschuss (netto)	883.000 €
Spenden & Lizenzzahlungen	508.000 €
Steuern (Einkommen & Ertrag)	419.000 €
Sonstige Betriebskosten	110.000 €
Reisekosten	124.000 €
Personalkosten	758.000 €

Die Viva con Agua Wasser GmbH kommuniziert und unterstützt die Arbeit von Viva con Agua durch Konsumprodukte. Diese bieten Konsument*innen fast überall in Deutschland seit über zehn Jahren eine soziale Alternative bei ihrer alltäglichen Kaufentscheidung. So werden sowohl Aufmerksamkeit als auch Lizenzeinnahmen für die Vision „Wasser für alle – Alle für Wasser“ generiert.

Bestmarken für Mineralwasser und Klopapier

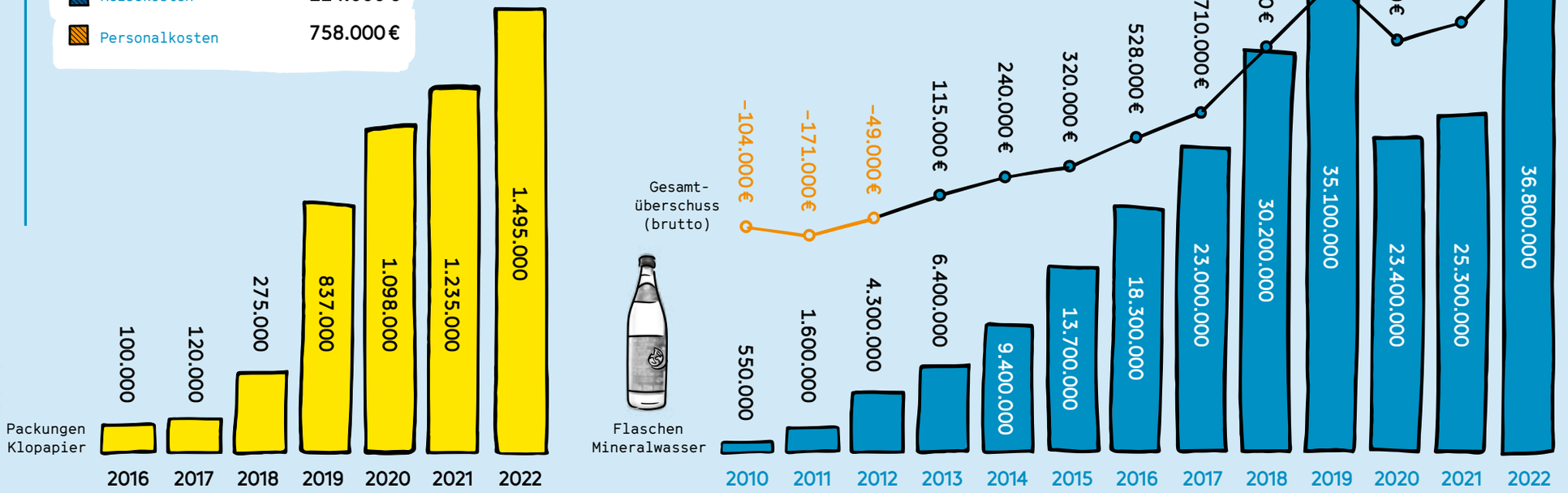
Trotz anhaltender Corona-Einschränkungen zu Beginn des Jahres 2022 und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Gastronomie, Hotellerie und den Fachhandel, verzeichnet das Viva con Agua Mineralwasser mit 36,8 Millionen Füllungen eine neue Bestmarke und übertrifft das Vor-Corona-Niveau aus 2019 (+5 Prozent). Auch das Goldeimer Klopapier konnte weiterhin zulegen und erzielt mit etwa 1,5 Millionen Packungen (+20 Prozent gegenüber dem Vorjahr) ebenfalls einen neuen Rekord.

Zudem wurde 2022 die Suche nach einem Abfüllstandort in Süddeutschland abgeschlossen. Die „Fürstlich Bissinger Auerquelle“ unterstützte bereits im ersten Jahr erfolgreich die Absatzziele und unterstreicht so die Strategie der regionalen Abfüllung.

Seife ergänzt Mineralwasser und Klopapier

Seit 2022 vervollständigt die Goldeimer Seife das Portfolio als drittes Lizenzprodukt. Gemeinsam mit dem Hersteller sodasan adressiert die Viva con Agua Wasser GmbH damit nun auch auf Produktebene das Thema Hygiene – ganz im Sinne der WASH-Strategie (WASH steht für Wasser, Sanitär und Hygiene).

Insgesamt konnte die Viva con Agua Wasser GmbH einen wesentlichen Beitrag für die gemeinnützige Projektarbeit von Viva con Agua und Goldeimer leisten.



0

Euro hat Viva con Agua zur Finanzierung der Villa Viva Hamburg beigetragen.

Ab 19,10

Euro pro Nacht können Besucher*innen ab Ende 2023 in der Villa Viva Hamburg übernachten.

12,5

Stockwerke wird die Villa Viva Hamburg haben.

16

soziale Investor*innen aus dem Viva con Agua Netzwerk haben das Eigenkapital zur Finanzierung der Villa Viva Hamburg eingebracht.

Villa Viva Holding

Zirkus der Zukunft – Manege frei!

Das Jahr 2023 ist ein ganz besonderes Jahr für die Villa Viva Hamburg, denn Ende dieses Jahres feiert sie ihre Eröffnung. Doch noch einmal kurz von vorne: Was entsteht dort im Münzviertel?

Das neueste Social Business-Modell aus dem Viva con Agua Ökosystem wird ein Haus, das Brunnen baut. Hier entsteht ein 12,5-stöckiges Gasthaus mit zwei Office-Etagen, Gastronomie, einer Roofdrop Bar und verschiedenen Veranstaltungsräumen. Ein Ort, an dem Menschen mit Viva con Agua und den damit verknüpften Zielen und Werten in Verbindung treten können.

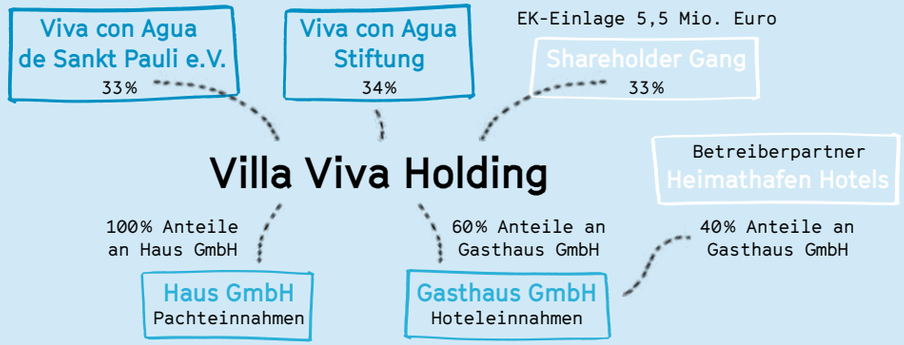
Finanziert wird die Villa Viva von der sogenannten „Shareholder Gang" – 16 Investor*innen, die das gesamte Eigenkapital zur Verfügung stellen und dafür 33 Prozent an der Villa Viva Holding halten. Obwohl Viva con Agua keinen einzigen Cent zur Finanzierung beigetragen hat, halten die gemeinnützigen Organisationen Verein und Stiftung 67 Prozent der Anteile. So wird in Zukunft mit einem großen Anteil der Gewinne die Projektarbeit von Viva con Agua unterstützt.

Bei der Grundsteinlegung im April 2022 wurde bereits die Finanzierung zweier Brunnen gesichert – die Villa Viva ist also bereits ein Haus, das Brunnen baut, noch bevor sie selbst überhaupt fertig gebaut ist.

„Obwohl Viva con Agua keinen einzigen Cent dazugegeben hat, halten die gemeinnützigen Organisationen Verein und Stiftung insgesamt 67 Prozent der Anteile an der Villa Viva Holding."

Benjamin Adrion, Viva con Agua Stiftung

Beteiligungsmodell:



Seit Dezember 2022 schaut man aus der neunten Etage auf die Elbphilharmonie und den Michel. Im Juni 2023 ist das Dach drauf, alle Fenster und Türen eingebaut, alles dicht – Zeit für das Dichtfest. Im November geht es dann richtig los: Gemeinsam mit Künstler*innen wird die Villa Viva bunt, die Viva con Agua Entitäten beleben den Office-Playground und die dreimonatige Testphase des Gasthausbetriebes beginnt. Ende des Jahres 2023 können dann endlich Besucher*innen in dem Gasthaus begrüßt werden. Denn die Villa Viva ist für alle da!

So in etwa wird die Villa Viva Hamburg nach ihrer Fertigstellung Ende 2023 aussehen. Entwurf: medium Architekten Visualisierung: monokrom